

m18x Blockseminarverlauf Burgstallmühle Mü 2026-2028

Grundlagen Theaterpädagogik (BuT)

inkl. Programm 'Einstiege ins Theaterspiel'

Fortbildung "Einstiege ins Theaterspiel"

entspricht Veranstaltungen A0-A5

Anmeldegebühr: € 80,00

5 Kursraten a € 220,00

Zertifikat "Grundlagen Theaterpädagogik (BuT)"

umfasst Modul A (Einstiege) + Module B, C, D

weitere 19 Kursraten a € 220,00

Berufsabschluss "Theaterpädagoge/in (BuT)®"

-> im Anschluss möglich bis AUG 2030

weitere 24 Kursraten a € 220,00

*einige Seminare auf der **Burgstallmühle**

Adresse: Burgstallmühle 1, 91572 Bechhofen

mit DAS Ei: ÜN + Verpflg. / Tag € 30,00 bis € 50,00

(je nach Komfort: Saal > DZ > EZ)

Modul A

Didaktik der Elementaren und Szenischen Animation

Einstiege ins Theaterspiel

„Alles, was ich sage, ist Teil der Szene“ – dieses-- Prinzip der Elementaren und Szenischen Animation ist ein Beispiel dafür, wie Du Anfangssituationen didaktisch gestalten kannst. Schlüssig eingesetzt führst Du eine Sammlung von Individuen auf einem sicheren Weg zu einem kreativen Ensemble.

AA 05.03.2026

DO 18:00-20:00 _online_
mit Hans Dönitz

ODER (Do 18:00-20:00): 9.4 / 30.4 / 21.5 / 18.6

Kurseinstieg

Online-Teaser "Einstiege ins Theaterspiel"

Du erwägst schon länger in die Theaterpädagogik einzusteigen? Du suchst nach qualifizierter Ausbildung in diesem Bereich? Vielleicht bist du bereits fest entschlossen, bei DAS Ei zu starten? Dann melde dich an, zum unverbindlichen Online-Teaser! Hier erfährst du alles über unsere Philosophie, kannst deine Fragen direkt im Gespräch klären und erhältst wichtige Infos zum nächsten Kursstart.

A0 München
08.03.2026

FR 18:00-20:00 _online_SO
09:30-18:30
mit Hans Dönitz

ODER: 18.4 NBG / 19.4 MÜ / 13.6 NBG / 14.6 MÜ

Praxis, Theorie & Ausbildung bei DAS Ei

Basistag Theaterpädagogik

Am Basistag erlebst Du die grundsätzlichen Zusammenhänge der Theaterpädagogik von DAS Ei konzentriert und ganz praktisch am eigenen Leib. Du erarbeitest Dir ausgehend von drei Zwischenreflexionen ein Grundverständnis der Module

- Einstiege in's Theaterspiel (Modul A)
- Szenische Themenarbeit (Modul B)
- Pädagogische Regie (Modul C)

ODER: 11.10 + 25.10 MÜ

A1 Burgstallmühle / Vo 14.-17.05.2026

DO 19:00-21:00
FR 09:00-18:00
SA 09:00-18:00
SO 09:00-15:00
Di. 18:00-21:00 ONLINE
mit Hans Dönitz

Am Anfang war der Kreis

Den Einstieg in die elementare Animation bilden die Kreisspiele. Hier kommen Grundregeln und -phänomene von interaktivem Spiel sehr deutlich zum Vorschein. Zunächst beschäftigen wir uns mit den einfachen und offensichtlichen Impulsen entlang der Kreisbahn und quer durch die Kreismitte und lernen dann, zahlreiche Grundanforderungen des Theaterspiels im Kreisspiel zu trainieren.

A2

Arbeiten mit dem Zwei-Kreise-Modell

Die Bühne kommt von selbst

Wenn Du gelernt hast, die Interaktion der Gruppe im Kreis freizusetzen, entstehen fast von selbst 'Bühnenmomente'. Mit dem Zwei-Kreise-Modell lernst Du diese Momente gezielt zu gestalten und verbindest das Theaterpotential einfacher Animationen zu einem bühnenreifen Setting. Der Kreis öffnet sich zum Halbkreis und gibt in der Mitte eine Spielfläche frei.

ODER: 28.6 + 26.7.2026 MÜ

A4 Burgstallmühle / Vo 24.-27.09.2026

DO 19:00-21:00
FR 09:00-18:00
SA 09:00-18:00
SO 09:00-15:00
Di. 18:00-21:00 ONLINE
mit Kathrin Jung

Szenische Lesung

Du erarbeitest dir spezifische Techniken, die es dir ermöglichen, unmittelbar in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Für das teilnehmende Publikum bringst du auf diese Weise die Magie einer Geschichte zum Vorschein und interagierst als Animationsfigur. Die durch sie vermittelten Erlebnissen, können zum Auftakt eines Theaterstücks werden.

Stückentwicklung basierend auf Mitspieltheater

Figurenkarussell

Mithilfe des Figurenkarussells animierst du das teilnehmende Publikum aktiv in das Bühnengeschehen einzusteigen. Mühelos und ohne Umschweife gelingt es so, Zuschauende zu Mitspielenden zu machen. Wurde eine Rolle von einem oder mehreren Teilnehmenden übernommen, dreht sich das Figurenkarussell zur nächsten Figur.

A5

AZ online 15.10-10.11.2026

individuell | individueller
(Telefon-) Termin
mit Hans Dönitz

1. Orientierungsgespräch mit Institutsleitung DAS Ei

Orientierungsgespräch/Beratung

1. Orientierungsgespräch/Beratung
persönlicher Seminarplan Grundlagenbildung (Optionen / Fortbildung 5 Wochenenden / Vollanmeldung)

A3 München
28.-29.11.2026

FR 18:00-20:00 online
SA 09:15-18:15
SO 09:00-15:00
DI 18:00-21:00 online
mit Hans Dönitz

ODER: 5./6.12 NBG

Einführung in Raumlauf-Animation und Didaktik des Improvisationstrainings

Wege entstehen beim Gehen

Nichts kann das Ganz-Auf-Sicht-Gestellt-Sein der Bühnensituation besser vorwegnehmen, als ein einfacher 'Raumlauf' - Jene Übung, in der sich Teilnehmer mit einem konkreten 'Geh-Auftrag' kreuz und quer durch den Raum bewegen. Ein gründliches Verstehen des Geschehens ist nicht nur hilfreich, um den Raumlauf ordentlich anleiten zu können, sondern eröffnet immer neue Einblicke auf das Agieren im Bühnenraum.

Modul B

Theaterpädagogik abseits der Bühne

Szenische Themenarbeit

Was passiert, wenn wir theaterpädagogische Verfahren nicht unter das Hauptziel der Aufführung stellen?

In Standbildern und Rollenspielen geht es um menschliche Fragen - zu allgemeinen Themen wie Diskriminierung, Macht und Hierarchie aber auch zu konkreten Herausforderungen wie z.B. Fleischkonsum, Fahrradstraßen und Digitalisierung. Die Methoden der Szenischen Themenarbeit schaffen Raum für diese Fragen und ermöglichen einen Blick auf Vergangenheit und Zukunft; sie ermöglichen szenische Forschung und demokratische Aushandlung und fördern Zivilcourage zwischen Selbstfindung, Alltagsbewältigung und Visionssuche.

B1 München
10.01.2027

FR 18:00-20:00 online
SO 09:30-18:30
DI 18:00-21:00 online
mit Hans Dönitz

Einführung in die Arbeit mit Standbildern

Das fiktive Situationsbildverfahren

Die Standardmethode der Szenischen Themenarbeit mit Bildern hat einen festen Ablauf von 20-30 Min. Dauer. Sie wird zu einem Thema mehrfach hintereinander durchgeführt und führt die Gruppe in einen tiefen Themenprozess.

BX online
1.2-18.05.2027

5 online-Termine DI 19:30-21:00
mit Hans Dönitz

Begleitetes Praxisprojekt in der Grundschule

Basisprojekt „Freundschaft“

Der Kurs schließt das Basisjahr mit einem gemeinsam durchgeführten Projekt in der Grundschule ab. Du arbeitest Solo oder im Duo nach einer der Methoden aus Modul A oder Modul B mit einer Gruppe von ca. 10 Kindern zu einem für sie zentralen Thema. Wir begleiten diesen Prozess in Vorbereitung und Durchführung.

ODER: 21.2 + 6./7.3 MÜ

B2 Burgstallmühle / Vo 25.-28.02.2027

DO 19:00-21:00
FR 09:00-18:00
SA 09:00-18:00
SO 09:00-15:00
Di. 18:00-21:00 ONLINE
mit Hans Dönitz

Klischees, Situationen & Skulpturen

Wir lernen, Einstiege und Ausstiege mit spielerischen Standbildern zu gestalten, innere Haltungen, Veränderungen und Ergebnisse sichtbar zu machen.

B3

Biografische Ansätze & Gruppendynamik

Standbilder mit echten Erlebnissen

Wir lernen, wie zu typischen biografischen Themen mit gutem Rollenschutz tatsächliche Erlebnisse als Standbilder gebaut und untersucht werden können.

B4 München 9.-11.04.2027

FR 19:00-21:30
SA 09:00-18:00
SO 09:00-15:00
mit Christine Oppel

Spielraum Rolle - Mit und Gegenspieler:innen

Themenzentriertes Rollenspiel

Über die Methode des Soziodramas verhandelt die ganze Gruppe gesellschaftspolitische Themen, der Raum wird zur Bühne ohne Publikum. Dadurch sind ästhetische Aspekte unwichtig und du kannst dich ganz auf das Erleben und deine inneren Prozesse einlassen. Als Technik übst du das Rolleninterview, das den Spieler:innen eine Rollenübernahme ermöglicht.

B5 Burgstallmühle / Vo 22.-25.04.2027

DO 19:00-21:00
FR 09:00-18:00
SA 09:00-18:00
SO 09:00-15:00
Di. 18:00-21:00 ONLINE
mit Christine Oppel

ODER: 8./9.5 MÜ

Selbsterfahrung in der Fremdrolle

Problemzentriertes Rollenspiel

An diesem WE wird der Fokus kleiner, persönlicher. Anhand fiktiver, sozialer Konflikte werden Situationskarten entwickelt und Rollenspiele angelegt. In der Auswertung fließen dann sämtliche Betrachtungen, nämlich aus der Rolle der Spieler:innen und der Beobachter:innen ein. Im übenden Rollenspiel kannst du Verhaltensänderungen und Ziele ausprobieren und Lösungsmöglichkeiten mit der Gruppe erarbeiten.

Modul C

Schwerpunkt Ensemble-Erfahrung

Pädagogische Regie

Im Mittelpunkt einer Theaterproduktion steht die künstlerische Auseinandersetzung und das Kennenlernen allgemeiner Gesetze der Bühnenarbeit. Als pädagogische Regie gibst du der Gruppe die notwendigen Impulse, um von Ideen zu Szenen zu kommen; du gehst mit den Fähigkeiten deiner Spieler:innen um und forderst Weiterentwicklungen heraus - und du sorgst in Proben und Zeitplänen für Rahmen, um das gemeinsame Stück auf die Bühne zu bringen. Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt! Wie sehr kann pädagogische Regie die Gruppe selbst entscheiden lassen, wann muss sie eingreifen, neue Impulse setzen, intervenieren?

C0 online
15.05.2027

THEORIE-SEMINAR
(online): 1.6 18:00-21:00 /
3.6 19:30-21:00 Uhr
mit Esther Sambale

Das Fundament entsteht

Theoretische Einführung

Du lernst zwei verschiedene konzeptionelle Ansätze kennen: Im episch-dramatischen Modell erfährst du, wie du eine Geschichte spannend erzählen kannst (C1-C4). Im performativ-postdramatischen Modell erarbeitest ihr eine szenische Collage und beleuchtet ein Thema aus verschiedenen Perspektiven (C5-C8). JedeR Teilnehmende wird sowohl in die Leitungsverantwortung (Regie) gehen als auch als Spieler:in die Bühne betreten.

C1 München
4.-06.06.2027

FR 15:00-21:00*SA 09:00-
18:00SO 09:00-16:00DI
18:00-20:00 _online_
mit Rosalin Hertrich

Initiierung

Ein gemeinsames Erlebnis schweißt die Gruppe für die bevorstehende Theaterproduktion zusammen. Ein kreativer Konsensprozess ermöglicht die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema. Hier beginnt die Identifikation mit dem entstehenden Stück und dem Ensemble.

C2

Texte und Bilder entstehen

Theaterfabrik

In thematischen Werkstätten wird das Stück produziert. Die klare Struktur der Fabrik liefert Orientierung für die Teilnehmenden und generiert viel Output in kurzer Zeit. Die Bild-Text-Transformation läuft wie am Fließband.

BX 28.-29.06.2027

GROßRAUM MÜNCHENMO
7:45-17:00DI 7:45-16:30
mit Hans Dönitz

Begleitetes Praxisprojekt in der Grundschule

Basisprojekt „Freundschaft“

Der Kurs schließt das Basisjahr mit einem gemeinsam durchgeführten Projekt in der Grundschule ab. Du arbeitest Solo oder im Duo nach einer der Methoden aus Modul A oder Modul B mit einer Gruppe von ca. 10 Kindern zu einem für sie zentralen Thema. Wir begleiten diesen Prozess in Vorbereitung und Durchführung.

C3 München
14.-18.07.2027

MI 16:00-21:00DO 15:00-
21:00*FR 14:00-20:00*SA
09:00-18:00SO 09:00-
18:00DI nach Aufführg.
18:00-20:00 online: Reflexion
mit Rosalin Hertrich

Inszenierung über die Stimme

In einer kreativen Phase experimentieren die Teilnehmenden mit Stimme, Klang und Bedeutung. Sie stellen biographische Bezüge her und können nun ihre Rolle sprachlich gestalten.

C4

Als Ensemble auf der Bühne stehen

Proben - Aufführen - Nachbereiten

In der Durchlaufprobe festigen die Spieler*innen ihre Rolle im Kontext des gesamten Stückes. Höhepunkt ist die Aufführung vor selbstgewähltem Publikum. Im Publikumsgespräch erfährt die Gruppe Resonanz auf ihre Arbeit und es kommt zu einer inhaltlichen Diskussion. (thematischer Austausch)

C5 Nürnberg/Fürth
8.-10.10.2027

FR 19:00-21:30
SA 09:00-18:00
SO 09:00-15:00
mit Eleanora Allerdings

ACHTUNG Nürnberg!

szenisches Material zu 2-3 Themen generieren

Kreativer Prozess in der Stückentwicklung

Angelehnt an den RSVP Zyklus von Anna und Leonhard Halprin lernt die Gruppe ein Verfahren zur kreativen Produktion szenischen Materials kennen. Das Format „szenische Collage“ wird in seinen Grundelementen vorgestellt.

C6 München 22.-24.10.2027

FR 18:00-20:00 online
SA 09:15-18:15
SO 09:00-15:00
DI 18:00-21:00 online
mit Eleanora Allerdings

Erforschung und Entscheidung des Themas der Collage

Szenisches Material generieren im Zyklusmodell - 1

Ausgehend vom Zyklusmodell (s.C5) erarbeitest du szenisches Material mit den Schwerpunkten Bewegung - Körper und Raum, unter anderem legen wir eine Choreografie an. Du erlebst dich als Spieler:in, die aktiv ihre Ideen zu inhaltlichen und gestalterischen Aspekten einbringen kann.

X1 München 19.-21.11.2027

FR 14:00-21:30 SA 09:00-
18:00 SO 09:00-15:00 CVJM-
Hotel
mit Hans Dönitz

digitale Vernetzung Theaterpädagogik Bayern

Theaterpedia-Konferenz

Eine Open-Space-Konferenz:

- Jahrestreffen der Internet-Plattform ‚theaterpedia.org‘ zur Regional-Vernetzung Theaterpädagogik in Bayern
- Gründung von Themengruppen zu theaterpedia
- Hackathon (Du startest Deine Website) ausgerichtet von

Theaterpedia e.V. (unterstützt von: DAS Ei - Theaterpädagogisches Institut Bayern e.V.)

C7 Nürnberg 26.-28.11.2027

FR 19:00-21:30
SA 09:00-18:00
SO 09:00-15:00
mit Eleanora Allerdings,
Rosalin Hertrich

optional (ACHTUNG Nürnberg!)

Schwerpunkte Text, Stimme, Audio

Szenisches Material generieren im Zyklusmodell - 2

Wir arbeiten mit der Generierung von Text sowie experimentellen Umgangsweisen mit Text und Stimme (z.B. chorische Elemente) und dem Einsatz verschiedener akustischer Mittel. Zunehmend fokussieren wir auf dramaturgische Gesichtspunkte der entstehenden Inszenierung.

C8 München 2.-05.12.2027

DO 19:00-21:00
FR 09:00-18:00
SA 09:00-18:00
SO 09:00-15:00
Di. 18:00-21:00 ONLINE
mit Eleanora Allerdings,
Rosalin Hertrich

Proben - Zeigen - Diskutieren

Endproben, Aufführung und Reflexion einer szenisch

Aus den vielen einzelnen Teilen erschaffen wir eine szenische Collage, die Fragen aufwirft, Zusammenhänge herstellt und die Zuschauer mitnimmt. Den krönenden Abschluss bildet die Aufführung mit anschließender Publikumsdiskussion.

Modul D

Ein Gruppen-Coaching begleitet deine Schritte

Zielgruppentraining & Repetitorium

Im Kolloquium konzipieren, begleiten und reflektieren wir die Umsetzung der Theaterpädagogik im Praxisfeld. Im Modul D eröffnen wir diesen Prozess mit der Erarbeitung von drei grundlegenden Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, sowie Fachkräfte. In lebendigen Praxisfeldsimulationen wird mehrfach hintereinander der Praxis-Theorie-Zusammenhang hergestellt. Gleichzeitig sichern wir im Repetitorium die in den Modulen A bis C entwickelten 24 theaterpädagogischen Grundverfahren.

DX 1.1-31.12.2028

individuell | Eigenleistung
(im Zusammenhang mit D2-
D4)
mit Hans Dönitz

selbstverantwortetes Praxisprojekt mit einer Zielgruppe

Abschlussprojekt Grundlagen

D1 online 15.1-10.03.2028

reihe 6 Termine DI 18:00-
21:00 _online_
mit Hans Dönitz

Einzel- und Gruppencoaching

Dein Konzept ist unsere Frage

Ausgehend von einem standardisierten Arbeitsraster steigst du ein in einen persönlichen Beratungsprozess. Wir fokussieren Fragen und Ziele eines Schlüsselkonzepts für deinen weiteren Werdegang als Theaterpädagog:in. Die Gruppe der Kursteilnehmer:innen unterstützt dich mit vielseitigem Feedback.

B7 Nürnberg/Fürth 22.-23.01.2028

FR 18:00-20:00 online
SA 09:15-18:15
SO 09:00-15:00
DI 18:00-21:00 online
mit Christine Oppel

AUSWAHL-Option 1

Eine Bühne voll Erfahrung

Forumtheater

Die Methode des Forumtheaters nach Augusto Boal lässt Theaterpädagog*innen zu Jokern werden und das Publikum zu ZuSchauspielenden. Eine soziale Situation der Unterdrückung wird sichtbar und nachfühlbar auf die Bühne gestellt. Vom Rollenspiel zum Schauspiel. Diese Wiederholbarkeit der zugespitzten Konfliktsituation ermöglicht das Ausprobieren vielerlei Lösungswege.

B8Nürnberg/Fürth
22.-23.01.2028FR 18:00-20:00 online
SA 09:15-18:15
SO 09:00-15:00
DI 18:00-21:00 online
mit Rosalin Hertrich**AUSWAHL-Option 2**

Bilder werden lebendig

Bewegte Themenarbeit**DP**

1.3-01.07.2028

individuell | individueller
Prozess (im Rahmen D2-D4)
mit Hans Dönitz**Praktische Prüfung****D2**Burgstallmühle / Vo
30.3-02.04.2028DO 19:00-21:00
FR 09:00-18:00
SA 09:00-18:00
SO 09:00-15:00
Di. 18:00-21:00 ONLINE
mit Hans Dönitz**ODER: 25./26.3 + 28./29.4 MÜ****Das Theaterpädagogische Dreieck**

Du hast in den Module A, B und C drei in sich stimmige Teilbereiche der Theaterpädagogik kennengelernt. Im Repetitorium führen wir uns diese zunächst noch einmal vor Augen und entdecken dann das ‚Theaterpädagogische Dreieck‘ - die Zusammenhänge und Unterschiede zwischen A, B und C.

D3

Simulierte und/oder gestellte Zielgruppenpraxis

Kinder als Lehrmeister

Die Erprobung von Einheiten durch Einfühlung in Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter ist hilfreich für die Erkundung verschiedenster Konzepte der Theaterpädagogik. Kinder in diesem Alter sind kreativ und begeisterungsfähig. Sie stellen wichtige Fragen und öffnen die spielerischen Seiten der Leitungshaltung. Dabei lernen wir eine Leitung kennen, die Spielräume öffnet und ein angemessenes Maß an Selbststeuerung ermöglicht. Zum Abschluss des Wochenendes fassen wir typische Grundprinzipien des Anleitens zusammen.

D4 München 24.-25.06.2028

FR 18:00-20:00 online
SA 09:15-18:15
SO 09:00-15:00
DI 18:00-21:00 online
mit Hans Dönitz

Drei Konzepte mit Jugendlichen und Fachkräften

Alles eine Frage der Anleitung?

Die Anforderungen an Theaterpädagog:innen in der Arbeit mit Jugendlichen sind so vielschichtig wie die Zielgruppe selber. Im steten Wechselspiel von Widerstand und Flow, Genderfragen, Vertrauen und Abgrenzung erproben wir jeweils ein Animations-, Moderations- und Inszenierungs-Konzept. Abschließend fragen wir nach der Übertragbarkeit der gewonnenen Erkenntnisse auf das Spektrum der beruflichen Bildung.